

Medizinische Trainingstherapie (MTT)

(nach VdAK / EAV)

Lehrgangsinformation und Anmeldungen
2012 und 2013

Veranstaltungsorte:

Bochum (D)

Ruhrsport-Reha Bochum

München (D)

Sportschule Oberhaching, Oberhaching

Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Inhalt

Medizinische Trainingstherapie (MTT/MAT) bei der spt-education	2
1 Grundsätzliches.....	2
2 Eingangsvoraussetzungen für MTT/MAT bei der spt-education	2
3 Lehrinhalte:.....	3
3.1 Organisation und Einsatzmöglichkeiten (7 UE).....	3
3.1.1 Ziele, Inhalte und Methoden des MTT	3
3.1.2 Geschichte der MTT, Indikationen/Kontraindikationen, Einsatzmöglichkeiten	3
3.1.3 Gesetzliche und betriebswirtschaftliche Aspekte.....	3
3.1.4 Richtlinien zur Ausstattung für MAT/MTT	3
3.2 Biomechanik/Kinesiologie (16 UE).....	3
3.2.1 Einführung in die Biomechanik und Hinführung zur mechanischen Kinesiologie, Grundlagen der Dynamik	3
3.2.2 Definitionen und physikalische Grundlagen.....	3
3.2.3 Kinetik und Kinematik	3
3.2.4 Kinesiologische Bezüge zum indikationsspezifischen Training	4
3.3 Angewandte Trainings- und Bewegungslehre (35 UE).....	4
3.3.1 Motorische Hauptbeanspruchungsformen / - Grundeigenschaften	4
3.3.2 Pädagogische und psychologische Aspekte	4
3.3.3 Praktische Umsetzung unter Berücksichtigung therapeutischer Ansätze für	5
3.4 Einsatz von Geräten (18 UE)	5
3.4.1 Ausstattungsmöglichkeiten	5
3.4.2 Anwendungsprinzipien.....	5
3.4.3 Funktionelle Aspekte	5
3.4.4 Praxis.....	5
3.5 Analytische Verfahren (14 UE).....	5
3.5.1 Methoden, Aufgaben und Ziele analytischer Verfahren.....	5
3.5.2 Messung und Registrierung von Bewegungen durch biokinetische Analyseverfahren	5
3.5.3 Isokinetik	6
3.5.4 Ergometrie	6
3.5.5 Laktatdiagnostik.....	6
3.5.6 Elektromyographie (EMG)	6
3.5.7 Dokumentation und Evaluation.....	6
3.6 Indikationsorientierte Maßnahmen zu Training und Therapie (20 UE)	6
3.6.1 Ärztliche Diagnostik und Therapie	6
3.6.2 Erstellung von indikationsorientierten Behandlungsprogrammen.....	7
3.7 Begleitende Maßnahmen zu Training und Therapie (12 UE).....	7
3.7.1 Aufbau alltagsspezifischer Belastung	7
3.7.2 Regeneration	7
3.7.3 Funktionsgymnastik	7
3.8 Kenntnissnachweis und Hausarbeit (3 UE)	7
4 Gesamtzahl an Unterrichtseinheiten	7
5 Lehrgangsorte	8
6 Referenten.....	8
7 Termine	8
8 Unterrichtszeiten	8
9 Kursgebühren.....	8

Anhang

Anmeldeformular
AGB

Medizinische Trainingstherapie (MTT/MAT) bei der spt-education

1 Grundsätzliches

Nach den Empfehlungen der Kostenträger (gesetzliche und private Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Rentenversicherungsträger) berechtigt die Weiterbildung zur Medizinischen Trainingstherapie / Medizinisches Aufbautraining (MTT/MAT) ihre Absolventen dazu, nach ärztlicher Verordnung unter den vorgeschriebenen räumlichen und personellen Voraussetzungen MTT/MAT mit Patienten durchzuführen. Sie umfasst sowohl allgemeine Grundlagen der Trainingstherapie, spezielle Medizinische Trainingstherapie bei Erkrankungen/Verletzungen im Bereich Wirbelsäule, Hüfte sowie obere und untere Extremitäten. Darüber hinaus gilt für Sportlehrer, Masseur und medizinische Bademeister die Absolvierung der "Krankengymnastischen Grundlagen".

Medizinische Trainingstherapie im muskuloskeletalen Bereich gilt als indikationsbezogene Maßnahme mit dem Ziel der Rekonditionierung bzw. der Leistungssteigerung, bei der die Gesundheitsspezifikation im Vordergrund steht.

Die Weiterbildung MTT dient der Qualifikation zur Behandlung von Patienten mit muskuloskeletalen Krankheitsbildern. Sie ist interdisziplinär für Masseur und med. Bademeister, Physiotherapeuten und akademisch ausgebildete Sportlehrer angelegt.

Das Referententeam besteht mindestens aus: 1 Arzt (Orthopädie/Chirurgie/Traumatologie), 1 Physiotherapeut / Masseur sowie Sportlehrer.

Ein Kursleiter ist während der gesamten Kursdauer anwesend.

Die Fortbildung findet entsprechend dem VdAK/AEV-Vertrag in den definierten Räumlichkeiten unter Einbeziehung der apparativen Systeme statt.

Das Zeitfenster des gesamten Kurses beläuft sich auf mindestens 6 bis maximal 9 Monate. Pro Unterrichtstag werden 10 Unterrichtseinheiten nicht überschritten.

Der praktische und der praxisorientierte Teil des Unterrichts macht ca. 60 % aus

Medizinische Trainingstherapie als ergänzendes Modul zur Weiterbildung Sportphysiotherapie bedeutet, dass der Kurs während der bzw. direkt im Anschluss an die Weiterbildung "Sportphysiotherapie" der spt-education belegt wird. Teilbereiche der MTT/MAT sind bereits Bestandteil dieser Weiterbildung. Die Teilnahmebestätigung erfolgt hier über die verbindlichen Anwesenheitslisten bzw. -bestätigungen. Alle relevanten Abschnitte für die MTT/MAT Berechtigung müssen innerhalb von maximal 9 Monaten absolviert sein*.

Teilnehmer, welche die Weiterbildung Sportphysiotherapie bei der spt-education nach Mai 2007 beendet haben bzw. gerade belegen haben die Möglichkeit dieses Angebot sofort in Anspruch zu nehmen.

Absolventen der spt-education, die vor Mai 2007 die Weiterbildung Sportphysiotherapie beendet haben müssen die für die MTT/MAT relevanten Lehrgangabschnitte nachholen (siehe *). In diesem Fall ermöglicht die spt-education eine kostenfreie Teilnahme der nachzuholenden relevanten Lehrgangsteile innerhalb der Weiterbildung Sportphysiotherapie. Informationen dazu erhalten alle Interessenten telefonisch oder per E-Mail in unserer Geschäftsstelle .

2 Eingangsvoraussetzungen für MTT/MAT bei der spt-education

(für alle genannten Berufsgruppen sind spezifische Voraussetzungen vor Kursbeginn nachzuweisen)

Physiotherapeuten/Krankengymnasten

- abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeut

- 100 UE fachbezogene Weiterbildung, anrechenbar auch 30 UE Sportphysiotherapie

Masseure und med. Bademeister

- abgeschlossene Berufsausbildung als Masseur
- 100 UE fachbezogene Weiterbildung, anrechenbar auch 30 UE Sportphysiotherapie

Sportlehrer

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit medizinisch/rehabilitativem Studienschwerpunkt und orthopädisch/traumatologischem Inhalt
- 1 Jahr Berufserfahrung in einer muskuloskeletalen Reha-Einrichtung oder Klinik

oder

- abgeschlossenes Hochschulstudium ohne medizinisch/rehabilitativen Schwerpunkt und orthopädisch/traumatologischem Inhalt
- 1 Jahr Berufserfahrung in einer muskuloskeletalen Reha-Einrichtung oder Klinik
- Nachweis von mind. 200 Unterrichtseinheiten im Bereich Orthopädie/Traumatologie

Zusätzlich

wird die laufende Teilnahme oder der Abschluss (an) der Weiterbildung Sportphysiotherapie der spt-education vorausgesetzt.

3 Lehrinhalte:

Fallbeispiele mit muskuloskeletalen Indikationen sind Bestandteil der Fortbildung.

3.1 Organisation und Einsatzmöglichkeiten (7 UE)

- 3.1.1 Ziele, Inhalte und Methoden des MTT
- 3.1.2 Geschichte der MTT, Indikationen/Kontraindikationen, Einsatzmöglichkeiten
- 3.1.3 Gesetzliche und betriebswirtschaftliche Aspekte
- 3.1.4 Richtlinien zur Ausstattung für MAT/MTT

Ziel: - Kenntnis für alle Berufsgruppen des Reha-Teams über formale und originäre Grundlagen der MTT

3.2 Biomechanik/Kinesiologie (16 UE)

- 3.2.1 Einführung in die Biomechanik und Hinführung zur mechanischen Kinesiologie, Grundlagen der Dynamik
- 3.2.2 Definitionen und physikalische Grundlagen
- 3.2.3 Kinetik und Kinematik
 - 3.2.3.1 Kräfte, Momente, statische und dynamische Systeme, Muskel- und Gelenkkräfte
 - Mechanische Gesetzmäßigkeiten menschlicher Bewegung
 - Belastungen und Beanspruchungen des Bewegungsapparates
 - Äußere und innere Kräfte
 - Hebelsysteme

3.2.3.2 Mechanische Kinesiologie bzw. funktionelle Biomechanik zur Bestimmung von Belastungen

- Muskel und Gelenkkraftbestimmungen
- Intensitätsbestimmungen im Training (Watt, Newton, Newtonmeter, Joule)

3.2.3.3 Messmöglichkeiten (Beispiele)

- Topometrie (Koordination)
- Ergometrie (Ausdauer)
- Dynamometrie, Tensiometrie (Kraft)
- Goniometrie (Flexibilität)

3.2.4 Kinesiologische Bezüge zum indikationsspezifischen Training

Indikationsorientierte kinetische und kinematische Betrachtungen obere sowie untere Extremitäten und Wirbelsäule

Ziel: Fähigkeit zur Ermittlung bzw. Bestimmung von Gelenk- und Muskelkräften sowie Belastungsintensitäten und -umfängen

3.3 Angewandte Trainings- und Bewegungslehre (35 UE)

3.3.1 Motorische Hauptbeanspruchungsformen / - Grundeigenschaften

- Definitionen, Synonyme, Unterteilungsmöglichkeiten,
- Physiologische Grundlagen
- Adaptionen an Training
- Belastungsnormative und Trainingsprinzipien
- Trainingsformen und -methoden
- Neuromuskuläres Zusammenwirken unter besonderer Berücksichtigung zentraler und peripherer Netzwerkverschaltungen bzw. Regulations- und Steuerprozesse
- Messmöglichkeiten für Kraft, Koordination, Ausdauer, Flexibilität und Schnelligkeit

- Phasenmodell des orthopädisch/traumatologisch indizierten Trainings

3.3.2 Pädagogische und psychologische Aspekte

3.3.2.1 Theorien zur Krankheitsbewältigung

3.3.2.2 Gesundheitsbezogene Kontrollüberzeugung, Möglichkeiten der Verhaltensmodifikation

3.3.2.3 Umgang mit Schmerz

- Schmerzentstehung
- Schmerzbewältigung

3.3.2.4 Motorisches Lernen in der Rehabilitation

- Grobmotorik
- Feinmotorik
- Stabilisierung und variable Verfügbarkeit
- Neulernen und Umlernen
- Lernen und Ermüdung
- Informationsverarbeitung

3.3.3 Praktische Umsetzung unter Berücksichtigung therapeutischer Ansätze für

- propriozeptives Training (Koordinationsschulung)
- Neuromuskuläres Training in der Rehabilitation zur Verbesserung der Kraft (Phasenmodell für Orthopädie/Traumatologie)
- Ausdauertraining als Grundlage des Rehabilitationstrainings
- Fremd- und Eigendehnungen zur Flexibilitätsverbesserung

Ziel: Kenntnis über rehabilitationsrelevante Inhalte der Trainings- und Bewegungslehre und Sammlung von praktischen Eigenerfahrungen

3.4 Einsatz von Geräten (18 UE)

- Krafttrainingsgeräte (Rehabilitationsgeräte)
- Ausdauertrainingsgeräte (Ergometer, Laufband)
- Koordinationsschulungsgeräte (Propriozeptionstraining)

3.4.1 Ausstattungsmöglichkeiten

- Rehabilitationsgeräte vs. Fitness- und Freizeitgeräte
- Kriterien für Rehabilitationsgeräte (z.B. Sicherheit, Einstellungen, Funktionalität)
- Mindestausstattung für AOTR und darüber hinausgehende Ausstattungsmöglichkeiten z.B. auch für andere Fachbereiche

3.4.2 Anwendungsprinzipien

- Krafttrainingsmethoden und -geräte im Hinblick auf therapeutische Zielsetzungen (herkömmlich, variabel, isokinetisch, isoakzeleriert)
- Exzentertechnik und muskelphysiologische Belastungsformen im Krafttraining
- Möglichkeiten der Belastungssteuerung im Kraft- und Ausdauertraining mit Geräten

3.4.3 Funktionelle Aspekte

- Indikationsspezifischer Einsatz von Geräten
- Belastungsbestimmung

3.4.4 Praxis

- Selbsterfahrung mit Kraft-, Koordinations- und Ausdauertrainingsgeräten
- Ausgleichstraining

Ziel: Wissen über Inhalte und Grundsätze des Gerätetrainings unter Berücksichtigung der Indikation und individuellen Zielsetzung

3.5 Analytische Verfahren (14 UE)

3.5.1 Methoden, Aufgaben und Ziele analytischer Verfahren

- Einsatzmöglichkeiten der EDV in Diagnostik und Therapie

3.5.2 Messung und Registrierung von Bewegungen durch biokinetische Analyseverfahren

- Kinematik = Bewegungsbeschreibung (Topometrie)
- Kinetik = Intensitätsmessung (z.B. Dynamometrie)

3.5.3 Isokinetik

- Grundlagen und Systeme
- Test
- Training
- Auswertungen

3.5.4 Ergometrie

- Grundlagen und Systeme
- Test
- Training
- Auswertungen

3.5.5 Laktatdiagnostik

- Grundlagen
- Test
- Trainingsempfehlungen
- Auswertungen und Interpretationen

3.5.6 Elektromyographie (EMG)

- Grundlagen
- Messungen, Auswertungen und Interpretationen
- Praktikable Systeme im Rehabilitationszentrum

3.5.7 Dokumentation und Evaluation

- Statistische Grundlagen
- Bewertungsschemata und Scores zur Dokumentation funktioneller Ergebnisse bzw. von Rehabilitationsergebnissen

Ziel: Kenntnis und Eigenerfahrung unterschiedlicher Analyseverfahren im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Rehabilitation, Kenntnis über patientenspezifische, individuelle Verlaufsplanungen, Trainingsmodifikationen, Dokumentationen und Zielsetzungen durch die unterschiedlichen Meßmethoden

3.6 Indikationsorientierte Maßnahmen zu Training und Therapie (20 UE)

(Entsprechend des laut VdAK/AEV-Vertrages geregelten Indikationskataloges)

Indikationsspezifische Komplexbehandlungen von:

- Obere Extremität
- Untere Extremität
- Wirbelsäule

3.6.1.1 Ärztliche Diagnostik und Therapie

3.6.1.2 Aktuelle konservative und operative Möglichkeiten

3.6.1.3 Phasenspezifische Trainingsstrategien mit Indikationen und Kontraindikationen für trainingstherapeutische Maßnahmen

3.6.1.4 Erstellung von indikationsorientierten Behandlungsprogrammen

3.6.1.5 Umsetzung der Therapie- und Trainingspläne für die interdisziplinäre Arbeit

3.6.1.6 Erstellen von Arbeits- und Ergebnisprotokollen einschließlich Diskussion

Ziel: Umsetzung der erworbenen biomechanischen, trainingswissenschaftlichen und pathophysiologischen Kenntnisse in die indikationsspezifische Praxis der Komplexbehandlung

3.7 Begleitende Maßnahmen zu Training und Therapie (12 UE)

3.7.1 Aufbau alltagsspezifischer Belastung

- Verhaltensorientierte Rückenschule
- Verbesserung gestörter Geh-, Lauf- und Sprungkoordination z.B. als "Lauf-ABC"
- Heranführung an alltags- und sportspezifische Beanspruchungen unter Beachtung patientenspezifischer, individueller Zielsetzung

3.7.2 Regeneration

- reaktive unterstützende Maßnahmen
- Automobilisation
- "Warm up" und "Cool down"
- Dehnen

3.7.3 Funktionsgymnastik

- Autostabilisation
- "Heimprogramme" zur selbständigen Durchführung
- Vorstellung von Aquajogging oder Gymnastik im Wasser als praktische Ergänzungen

Ziel: Kenntnis über Erweiterungsmöglichkeiten und unterstützende Maßnahmen der Komplextherapie

3.8 Kenntnissnachweis und Hausarbeit (3 UE)

- schriftliche Prüfung (ggf. mit Hausarbeit)
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn 60 % der Fragen richtig beantwortet sind.

Bei Unterschreiten erfolgt eine mündliche Prüfung im Rahmen eines Colloquiums. Die mündliche Prüfung wird vom Kursleiter und mindestens einem Referenten durchgeführt.

Bei Nichtbestehen der mündlichen Prüfung muss die gesamte Prüfung wiederholt werden. Wird nach zweimaliger Prüfungswiederholung der Kurs nicht bestanden, muss der Kurs wiederholt werden.

Ziel: Dokumentation des erworbenen Kenntnisstandes und nochmalige Bearbeitung des Themenblockes durch die Absolventen

4 Gesamtzahl an Unterrichtseinheiten

Physiotherapeuten mind. 125 UE

Masseur/med. Bademeister mind. 125 UE + 25 UE KG-Techniken = 150 UE

Sportlehrer mind. 125 UE + 25 UE KG-Techniken = 150 UE

Eine Erweiterung der Kursinhalte über die Bestandteile dieses Curriculums hinaus ist möglich.

5 Lehrgangsorte

Ruhrsportreha Bochum
Gudrunstrasse 56
44791 Bochum

Sportschule Oberhaching bei München
Im Loh 2
82041 Oberhaching

6 Referenten

Christoph Eissing (Physiotherapeut, Sportphysiotherapeut DOSB)

Axel Kautz (Physiotherapeut, Sportphysiotherapeut DOSB)

Hans-Josef Haas (Diplom-Sportwissenschaftler)

Tom Fox (Diplom-Sportwissenschaftler, Heilpraktiker)

7 Termine 2012 und 2013

MTT12-MÜ1 Oberhaching: Freitag, 27.04.2012 bis Sonntag, 29.04.2012

MTT12-BO1 Bochum: Freitag, 30.11.2012 bis Sonntag, 02.12.2012

MTT13-MÜ1 Oberhaching: Freitag, 12.07.2013 bis Sonntag, 14.07.2013

MTT13BO1 Bochum: Freitag, 15.11.2013 bis Sonntag, 17.11.2013

8 Unterrichtszeiten

Freitags von 15:00 bis 20:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 18:30 Uhr
Sonntags von 09:00 bis 15:00 Uhr

9 Kursgebühren

€ 320,00 für 22 Unterrichtsstunden* inkl. Skript und Zertifikat

(* die innerhalb der Weiterbildung Sportphysiotherapie belegten Unterrichtsinhalte sind in der Lehrgangsgebühr Sportphysiotherapie enthalten)



An die
spt-education
Andreas-Schlüter-Strasse 15

D-53639 Königswinter

Oder **Fix per Fax** an (aus Deutschland) **02223-2788-27**
(aus dem Ausland) **0049-2223-2788-27**

Verbindliche

Anmeldung

zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
(Bitte sorgfältig und in Druckbuchstaben ausfüllen. Danke!)

Lehrgangstitel: _____ Lehrgangs ID.-Nr.: _____
(Beispiel: Sportphysiotherapie) (Beispiel: BO-14)

Lehrgangsort: _____ von: _____ bis: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Geb.-Datum: _____

Wohnort:(_____) _____

Telefon (privat): _____ (berufl.): _____

Email: _____ @ _____

Berufsbezeichnung: _____

Zusatzqualifikationen: _____

Schwerpunkt Sportarten: _____

Erfahrung im Sport als:

Aktiver Trainer Betreuer interessierter Zuschauer

Für die oben genannte Veranstaltung melde ich mich **verbindlich** an. Die umseitig abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

- Paßbild ist beigelegt bzw. wird nachgesendet!
- Kopie der Berufsurkunde ist beigelegt (leider unverzichtbar für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung, wenn Sie sich zum ersten Mal bei der spt-education anmelden! Bitte um Verständnis)

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adressdaten an andere Lehrgangsteilnehmer zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften, etc. einverstanden (bei nicht zutreffen bitte streichen!)

Ort/Datum

Unterschrift

Internet: www.spt-education.de

Email: info@spt-education.de

Tel.: 0049-2223-2788-0

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der spt-education

Grundsätzliches

Die spt-education bemüht sich immer, für Ihre Fort- und Weiterbildungen nur die anerkannt besten Referenten zu den verschiedenen Themenkreisen zu verpflichten und darüber hinaus die Weiterbildungsmaßnahmen in harmonischer Atmosphäre und unter optimalen Rahmenbedingungen durchzuführen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist von der spt-education, aber auch von den Teilnehmern und Vertragspartnern die Beachtung und Einhaltung einiger weniger, jedoch grundsätzlicher Geschäftsbedingungen zu erwarten, die in unseren Lehrgangsinformationen und den Anmeldeformularen zur Kenntnis abgedruckt sind und die durch die verbindliche Anmeldung von den Teilnehmern/Vertragspartnern als verbindlich anerkannt werden.

Anmeldung

Anmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und unterschrieben per Post oder per Fax erfolgen. Telefonische Anfragen oder Reservierungen gelten auf keinen Fall als Anmeldung. Schriftliche Anmeldungen sind verbindlich, auch dann wenn die Kurssicherungsgebühr noch nicht einbezahlt wurde.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Es erfolgt immer eine schriftliche Anmeldebestätigung durch die spt-education. Mit der Anmeldebestätigung kommt das Vertragsverhältnis zustande.

Gebühren und Zahlungsfristen

Eine Kurssicherungsgebühr in Höhe von 50,00 € wird mit der Anmeldung fällig. Geht die Kurssicherungsgebühr nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem Datum, unter dem die Anmeldebestätigung erteilt wurde, auf unser Konto ein, kann die spt-education vom Vertrag zurücktreten und den Lehrgangsstplatz anderweitig vergeben.

Für die weiteren Zahlungsfristen unterscheiden wir zwischen einteiligen und mehrteiligen Lehrgängen. Bei einteiligen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr spätestens 4 Wochen vor dem 1. Tag des jeweiligen Lehrgangs fällig. Bei mehrteiligen Lehrgängen kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Hierzu wird ein getrennter Ausbildungsvertrag geschlossen, der die Ratenzahlung regelt. Die Lehrgangsraten werden 4 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsteil fällig.

Bei Kollegen, die sich für das Lastschriftverfahren entschieden haben, werden die Gebühren 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs- bzw. Lehrgangsblocks vom jeweiligen Konto abgebucht.

Kollegen, die sich innerhalb von 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn anmelden, haben die Lehrgangsgebühren bzw. die 1. Lehngangsrate sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu begleichen. Nur bei Einhaltung dieser Frist kann die Gebühr rechtzeitig gebucht und die entsprechenden Bescheinigungen können mit Lehrgangsende bzw. am Ende des jeweiligen Lehrgangsteils ausgehändigt werden. Es gilt zu beachten, dass es immer einige Tage dauern kann, bis die Überweisung auf dem Konto der spt-education gutgeschrieben ist.

Rücktritt/Abmeldung

Lehrgänge können nur als geschlossene Einheit belegt werden. Über Einzelfälle oder Ausnahmen entscheidet allein die spt-education. Sollten aus irgendwelchen Gründen bis vier Wochen (28 Tage) vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) schriftliche Absagen erfolgen (Datum des Poststempels), werden eventuell bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren aus Kulanzgründen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung innerhalb der Frist von vier Wochen vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) werden bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 €) dann zurückerstattet, wenn ein entsprechend qualifizierten Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die spt-education wird ihrerseits ebenfalls versuchen, einen solchen Ersatzteilnehmer zu finden. Sollte kein Ersatzteilnehmer gestellt oder gefunden werden können, müssen die Lehrgangsgebühren in voller Höhe aufgrund der entstehenden Kosten einbehalten bzw. geltend gemacht werden. Die einbehaltene Lehrgangsgebühr kann auf dem Kulanzweg auf eine spätere Lehrgangsteilnahme (auch in einem anderen Lehrgang) angerechnet werden.

Bei mehrteiligen Lehrgängen regelt ein Ausbildungsvertrag die mögliche Ratenzahlung. Dieser kann nur bei Lehrgängen, die länger als ein Jahr dauern, erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem ersten Tag des ersten Lehrgangsblocks gekündigt werden. Anschließend besteht ein Kündigungsrecht zum jeweils nächsten Lehrgangsteil mit einer Frist von 4 Wochen (28 Tagen) vor dem 1. Tag des nächsten Lehrgangsteils. Weitere Kündigungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können aus Kulanzgründen – auf Wunsch und nach Rücksprache ggf. zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einem anderen Lehrgangsorten – nachgeholt werden.

Stets gilt: Ein Rechtsanspruch auf die vorgenannten Kulanzleistungen besteht nicht. Über Härtefälle entscheidet die spt-education bzw. deren Geschäftsführung.

Änderungen und Stornierungen

Änderungen der ausgeschriebenen Veranstaltungen, Termine und Stundenpläne behält sich die spt-education ausdrücklich vor. Dies gilt auch bei einer kurzfristigen Verhinderung des Lehrgangsleiters bzw. eines Referenten. In diesem Fall wird sich die spt-education um einen gleichwertigen Ersatz bemühen. Kann dies nicht gewährleistet werden, wird der Lehrgangstermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann eine Veranstaltung ersatzlos gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Geleistete Zahlungen (ggf. Kurssicherungsgebühren bzw. Lehrgangsgebühren) der Teilnehmer werden dann vollständig und umgehend erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der spt-education können nicht geltend gemacht werden.

Die Teilnehmer werden im Falle von Terminabsagen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Urheberrechte

Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Urheberrechte an den Seminarunterlagen (Skripten, Kopien, etc.) bei der spt-education bzw. dem jeweiligen Autor und Verfasser der Unterlagen bleiben.

Königswinter, am 02. Januar 2008
gez. Hans-Josef Haas

Internet: www.spt-education.de

Email: info@spt-education.de

Tel.: 0049-2223-2788-0